Hafenseitige Sicht auf die Thematik - Niedersachsen Ports gibt Einblicke in die tägliche Schiff-Hafen-Kommunikation

Ilka Frerichs, M. Sc.

Niedersachsen Ports

Agenda

1 Niedersachsen Ports – der Betreiber der landeseigenen Häfen Niedersachsens

2 Einleitung in das Thema

3 Aktuelle Kommunikation mit anlaufenden Schiffen und Schiffen im Hafen

4 Stimmen aus unseren Port Office – Erfahrungen abseits der Standardkommunikation

5 Innovation – das Projekt Smart Kai kann Havarien verhindern

6 Ausblick – Neue Anforderungen und Trends

Niedersachsen Ports – der Betreiber der landeseigenen Häfen Niedersachsens

- 15 Standorte
- Ca. 700 Beschäftigte
- 37.716 Schiffsanläufe (2020)
- 24,7 Mio. Tonnen Umschlag (2020)

Einleitung in das Thema

Kommunikation im Hafenalltag

Kommunikation ist heutzutage mehr als das gesprochene Wort
–
Datentransfer nimmt zunehmend eine Rolle im Austausch mit Schiffen ein

Aktuelle Kommunikation mit anlaufenden Schiffen und Schiffen im Hafen

N-NSW - unsere Informationsquelle über Seeschiffsanläufe

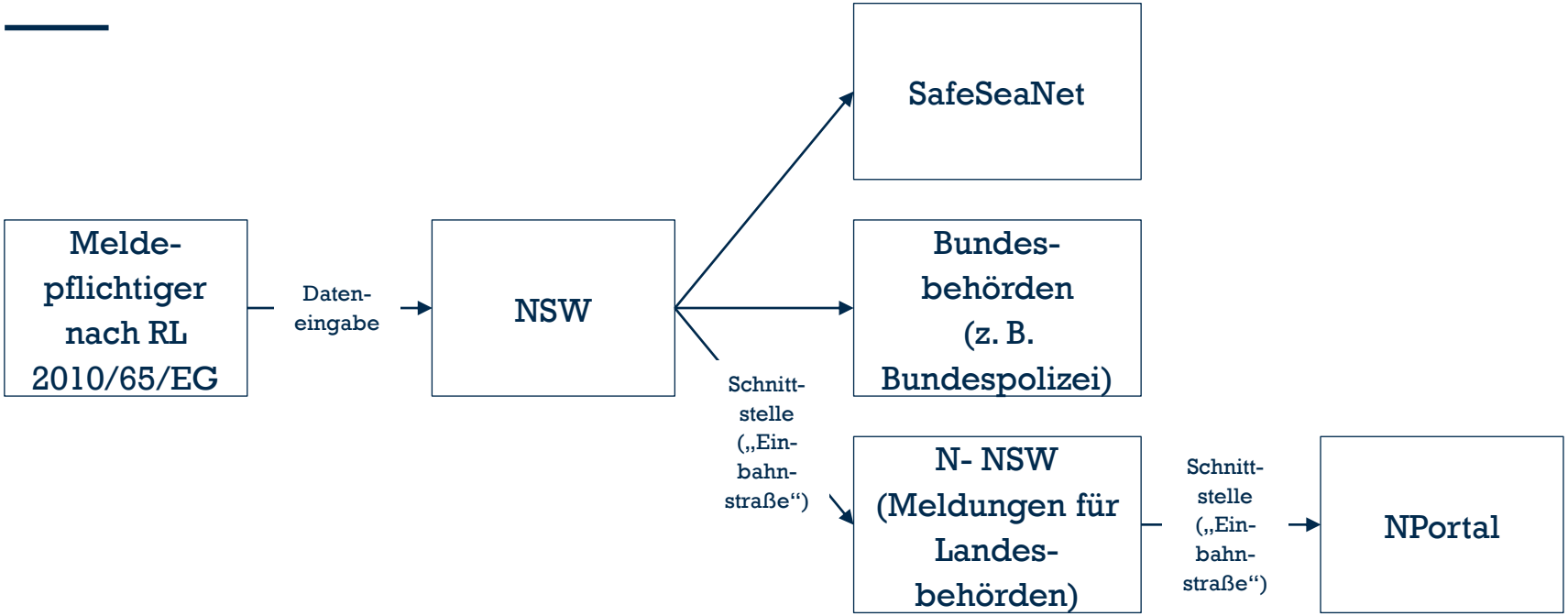
- National Single Window (NSW)
  - Technische Umsetzung der Richtlinie 2010/65/EG
  - Einzige behördliche Meldestelle mit Verbindung in mehrere Systeme (SafeSeaNet, Behördensysteme)

- N-NSW (Niedersächsisches National Single Window)
  - Informationsplattform für Landesbehörden, an die Schiffe Meldungen abgeben müssen (z. B. Gesundheitsbehörde, Hafenbehörde)

- NPortal
  - Hafendispositions- und Abrechnungssystem von Niedersachsen Ports
  - Statistiktool

Aktuelle Kommunikation mit anlaufenden Schiffen und Schiffen im Hafen

N-NSW - unsere Informationsquelle über Seeschiffsanläufe



Aktuelle Kommunikation mit anlaufenden Schiffen und Schiffen im Hafen

N-NSW - unsere Informationsquelle über Seeschiffsanläufe

- Grundlegende Informationen aus dem N-NSW
  - Schiffsname
  - Nächster anzulaufender Hafen
  - ETA
  - Agent bzw. Makler
  - Abfahrtshafen (inkl. ATD und Tiefgang)
  - Voraussichtliche Tiefgänge bei Ankunft und Abfahrt
  - ETD

→Diese Informationen bilden für uns die Grundlage für weitere Handlungen.
- Einbezug des Schiffes in die Liegeplatzplanung
- Berücksichtigung bei Gefahrenbeurteilungen im Sinne von ISPS

Aktuelle Kommunikation mit anlaufenden Schiffen und Schiffen im Hafen

Old but Gold – Funkanlagen ermöglichen die tägliche Arbeit

- Mithilfe der Funkanlagen findet die „tatsächliche“ Kommunikation zwischen den Beteiligten statt
  - Koordination von Schiffsanläufen & Verkehrslenkung (Kommunikation mit den Schleppern, Lotsen und Kapitänen)
  - Notfallmanagement
  - Mitteilung über Arbeiten an Bord (Schweißarbeiten, Reparaturen an der Hauptmaschine, etc.)

- Charakteristika des Funkes
  - Rechtlich vorgeschrieben (z. B. in den Anlaufbedingungen der Häfen)
  - Reichweite von circa 25 Seemeilen
  - 2 Funkkanäle in den Häfen: Schiff-Hafen-Kommunikation & Schiff-Schiff-Kommunikation

Aktuelle Kommunikation mit anlaufenden Schiffen und Schiffen im Hafen

Old but Gold – Funkanlagen ermöglichen die tägliche Arbeit

- Vorteile
  - Rechtssicherheit durch Aufzeichnung
  - Vorgeschriebenes Bordequipment – abgenommen von der Klassifikationsgesellschaft
  - Gewährleistung einer einheitlichen Nutzung durch Funkzeugnisse
  - Nicht anfällig für Störungen – Redundanzen durch mehrere Funkgeräte an Bord

→ **Funkanlagen sind entscheidende Werkzeuge in der Schiff-Hafen-Kommunikation**

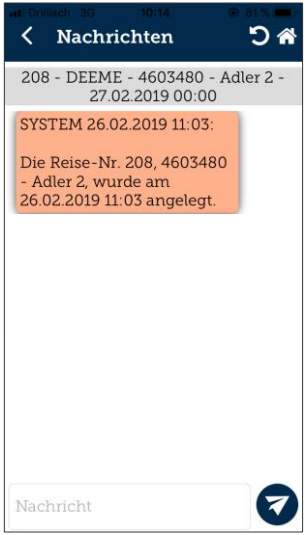
Aktuelle Kommunikation mit anlaufenden Schiffen und Schiffen im Hafen

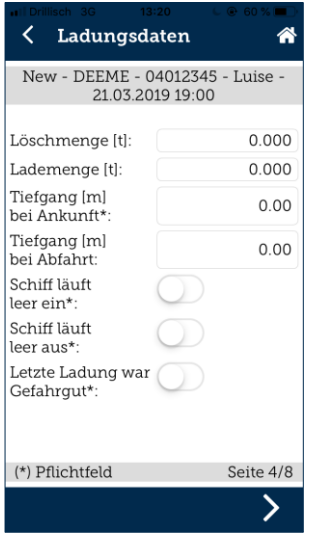
Port Spot – die App für die Kommunikation mit Binnenschiffern

- 8 Schritte zur kompletten Binnenschiffsanmeldung
- Erfassung statistischer Daten
- Chatfunktion und Dokumentenupload

<u>Vorteile für beide Seiten:</u>

- Datensicherheit und –vollständigkeit
- Verhinderung von Medienbrüchen
- Unbürokratische Kommunikation





Stimmen aus unseren Port Office – Erfahrungen abseits der Standardkommunikation

„In unseren Inselhäfen ist auch der kurze ‚Schnack' an der Kaikante viel wert. Am besten auf Plattdeutsch"

„Mit unseren Linienverkehren kommunizieren wir nur selten, die An- und Abfahrten sind schon eingespielt."

„Neben dem Funkgerät nutzen wir kaum andere Kommunikationsmittel; AIS hilft uns bei der Beobachtung der Schiffsbewegungen"

„Insbesondere Gefahrenlagen erfordern eine direkte Kommunikation mit allen Beteiligten"

„Persönliches Gespür und situatives Handeln sind unverzichtbar und nur über persönliche Kommunikation möglich"

Stimmen aus unseren Port Office – Erfahrungen abseits der Standardkommunikation

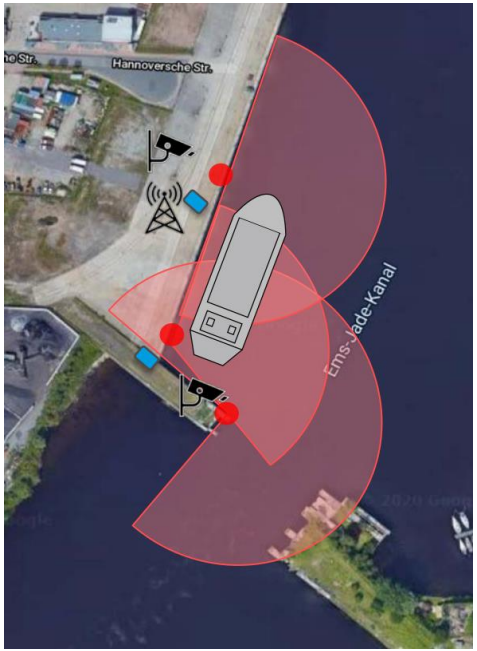
„Mit dem Funk sind wir immer auf der sicheren Seite – an Bord sind mehrere Geräte und der Lotse hat auch immer seine ‚Handquetsche' dabei"

„Die Kommunikation läuft in den meisten Fällen sehr gut, bei den Schiffen untereinander und auch mit uns"

Innovation – das Projekt Smart Kai kann Havarien verhindern

Eine Einparkhilfe für Schiffe

- Innovationsprojekt mit einer Laufzeit bis November 2022 (IHATEC)
- Entwicklung eines schiffsunabhängigen Anlegeassistenzsystems
- Einsatz verschiedenster Sensoren (z. B. Lidar, AIS, hydrologische Sensoren) zur kontinuierlichen und präzisen und konsistenten Bewertung der Schiffsbewegungen und –positionen
- Aufbau einer Benutzungsschnittstelle für den Einsatz an Bord z.B. über Augmented-Reality-Brille



Ausblick – Neue Anforderungen und Trends

1. Europäisches Single Window statt National Single Window

2. Einheitliche Meldeplattform für Binnenschiffe in der EU

3. Ausweitung der digitalen und automatischen Kommunikation – Verringerung von persönlichen Kontakten

4. Stärkere Nutzung digitaler Möglichkeiten – Stichwort: Blockchain in der Supply Chain
   Wird der Hafenbetreiber in Blockchain-Systeme eingebunden werden?
   Welche Rolle werden wir im Datentransfer in der Logistik einnehmen?

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Niedersachsen Ports GmbH & Co. KG
Ilka Frerichs
Hindenburgstr. 26 – 30
26122 Oldenburg
E-Mail: ifrerichs@nports.de
Telefon: 0441 35020121

Niedersachsen Ports